

109.

Laß die Basen des bemelten Creuzes seyn a. b. c. d. e. f. g. h. i. k. l. m. deren Apparens sich erstlich finden wird durch das fünffte Problema oder Frag des ersten Theils in diesem Buch / als nemlich l. k. n. o. p. q. Laß darnach vom Puncten r. die perpendicular r. s. auffsteigen / in der Höhe des besagten Creuzes / welches durch die Puncten y. z. in 3. gleiche theil getheilet wird (angesehen / daß drey fürneme theil dieses Creuzes sind) von welchen gehen auß die Linien x. r. x. s. x. y. x. z. Darnach wann du von den Puncten vnd Ecken der Basis Parallel Linien gezogen hast an besagte Linien x. r. so werden sich die perpendicular erheben nach der Respectiven länge des besagten Creuzes / wie auß dem folgenden erscheinet.

27.

Die Bierdte Frage.

Wann dir eine Form einer Stiegen oder Trappen fürkompt / von vier Seiten / wie du derselben Erscheinung in der Section finden mögest.

110. III.

Nache erstlich eine Ichnographia der obbemelten Stiegen / vnd zeichne sie mit den Ziffern 8. 9. 10. 11. vnd 12. Darnach such durch anweisung der fünfften Frag des ersten Theils in diesem Buch / derselben Erscheinung in der Section, warauff berührte Stiege auffsteigen wird der gestalt. Erstlich gehet zur Seiten ein perpendicular Linien auff die Linien der Basis, wie allhie im i. auff dieselbe wird gesetzt die Höhe der Trappen / vnd demnach die Ichnographia anzeigt / daß in einer jeglichen Ordnung oder Absatz sechs Trappen seyen / vnd die siebende ist die flache Superfis / darauff die Pyramis ruhet / Also folgt / daß die ganze Höhe von a. 7. in sieben Theil getheilt werden müsse / vnd wird / wie gesagt / die siebende die ebene Superfis seyn. Ferners nun die gerad nach dem Orth ihres Lagers zufinden / ist vonnöten / daß die ganze Ichnographi der Stiegen auch also in sechs Theil abgetheilet werde / darnach soll man von einem jeglichen derselben verborgene perpendicularen erheben / vnd wo dieselben die verborgenen Parallelen erheben werden / von der Basis a. z. Linien ziehen / bis an einen jedwedern Grad oder Trappen / Respectif.

Was anlangt die Figuren die vber den besagten Trappen oder Tritten / vnd vmb dieselbigen seynd / ist es eben so leicht ihre größe zufinden / wie die Figur h. zu erkennen giebt / von welcher man eine Parallel Linien zeucht bis auff die Basen, damit solche die Linien 4. z. durchschneide / vnd vom Puncten des durchschnitts gehet wiederumb eine Parallel Linien zum a. b. bis dasselbige die Linien 4. z. vber dem 7. entzwey schneide / wann man nun von diesem Punct abermals eine Parallel Linien auff die Basen zeucht / an dem Ort / da dieselbe die perpendicular h. durchschneidet / da wird sich die Höhe der besagten Figur erzeigen. Vnd auff diese Weise kan man auch in andern verfahren.

28.

Erörterung der Fünfften Frage.

Beschreibung eines Instruments / so sehr nutz vnd nothwendig ist in der Practic der Scenographi, allein zu diesem ende erfunden.

S ij

112. Ob